**H. Moser & Cie. und MB&F**

**spielen für die Only Watch gross auf  
  
Eine einzigartige Streamliner**

Maximilian Büsser und Edouard Meylan haben sich zum zweiten Mal zusammengetan, um die Wohltätigkeitsauktion Only Watch zu unterstützen, die von der „Monegasque Association against Muscular Dystrophy“ veranstaltet wird. Für diesen guten Zweck schufen ihre beiden Marken gemeinsam ein aussergewöhnliches Unikat, bei dem sich alles um die Musik dreht. Die auf den Namen H. Moser X MB&F Streamliner Pandamonium getaufte Uhr verfügt über eine Minutenrepetition, bei der ein Miniatur-Panda – der Bär, der zum Kennzeichen der Only Watch-Kreationen von MB&F geworden ist – als DJ auftritt. Im Herzen des Streamliner-Gehäuses schlägt ein dreidimensionales Uhrwerk, das speziell und exklusiv für die Only Watch entwickelt wurde. Es wird in keinem anderen Modell verwendet. Die akustisch und optisch gleichermassen faszinierende Minutenrepetition prangt auf einem Fumé-Zifferblatt, das in einer brandneuen Farbe erstrahlt. Dieses Zifferblatt illustriert mit dem Verzicht auf Logos und Indizes die minimalistische Philosophie von

H. Moser & Cie. und setzt zugleich die grosse, schwebende Unruh in Szene, für die MB&F bekannt ist. Mit dieser Kreation präsentieren MB&F und H. Moser & Cie. einen meisterhaften Mix ihrer DNAs, bei dem charakteristische Elemente der beiden Marken den Ton angeben. So entstand ein technisches Glanzstück von aussergewöhnlicher poetischer Raffinesse.

**H. Moser & Cie. und MB&F sorgen für Aufsehen bei Only Watch**

Wenn Maximilian Büsser und Edouard Meylan ihre kreativen Kräfte bündeln, ist garantiert etwas geboten! Die Chefs der unabhängigen Schweizer Familienunternehmen MB&F beziehungsweise

H. Moser & Cie. machen als leidenschaftliche Unternehmer keine halben Sachen. Nach ihrer äusserst erfolgreichen Zusammenarbeit hatten beide den Wunsch, die Only Watch erneut im Kampf gegen die Krankheit Muskeldystrophie Duchenne zu unterstützen. Und genau wie im Jahr 2020 treffen auch bei dieser zweiten Kooperation zwei Markenwelten aufeinander und bereichern sich gegenseitig. Mit einem aussergewöhnlichen Unikat bewegen sich MB&F und H. Moser & Cie. im gleichen Takt und laden zu einer künstlerischen Darbietung ein, die ganz im Zeichen des Klangs steht.

Um das Publikum zu begeistern und der Only Watch grösstmögliche Resonanz zu verleihen, beschlossen die beiden Marken, eine Minutenrepetition zu kreieren. Dabei kehrten sie zur Essenz dieser Komplikation zurück und platzierten das komplexe Schlagwerk auf dem Zifferblatt, um das Verstreichen der Zeit hörbar und gleichzeitig die Choreografie der Hämmer und Gongs sichtbar zu machen. Noch lebendiger wirkt dieses faszinierende Schauspiel durch das Zifferblatt, das ohne Logos und Indizes auskommt und sich in dem brandneuen Farbton Aquamarin fumé präsentiert. Die Stunden und Minuten werden durch kleine, dezent elegante Blattzeiger bei 2 Uhr angezeigt und führen so den typischen Minimalismus von H. Moser & Cie fort.

**DJ-Panda im Kleinstformat**

Der Name H. Moser X MB&F Streamliner Pandamonium nimmt Bezug auf die literarische Hauptstadt der Hölle, Pandemonium. Im übertragenen Sinne steht Pandämonium für ein wildes und lautstarkes Chaos. Der Buchstabe „a“, der das „e“ beziehungsweise „ä“ ersetzt, ist eine Anspielung auf den Miniatur-Pandabären, der das Zifferblatt ziert. Dieser Bär ist mittlerweile zu einer Art Markenzeichen von MB&F geworden, wie Max Büsser erklärt: „Jede Kreation für Only Watch gibt MB&F Gelegenheit, die Dinge mit den Augen der Kinder zu sehen, insbesondere derjenigen, die an Muskeldystrophie leiden. Ursprünglich wurde unser Panda als Allegorie für die Only Watch 2011 geschaffen. Im Jahr 2021 kehrte er zurück, und 2023 erscheint er nun zum dritten Mal. Diesmal lädt er dazu ein, in die Welt der Musik einzutauchen und ein paar Takte lang die Realität hinter sich zu lassen. Freude ist ein Gefühl, dem sowohl MB&F als auch H. Moser & Cie. grössten Wert beimessen. Im Leben wie auch in der Uhrmacherei ist es wichtig, Spass zu haben und dem inneren Kind Raum zu geben. Diese Einstellung kommt in diesem kleinen DJ-Panda zum Ausdruck, der aus Weissgold gefertigt ist und vollständig von Hand geformt und verziert wurde. Neben den Hämmern platziert, scheint er den Soundtrack zu der Begegnung von MB&F und H. Moser & Cie zu mixen. Die Plattenteller sind auf der Achse der Hämmer angebracht und werden durch die Drehung des Mechanismus angetrieben, wenn dieser in Gang ist. Diese nur 5,35 mm hohen Miniatur zu erschaffen erforderte unzählige Stunden Präzisionsarbeit, vom Design und der Entwicklung über das Modellieren und die Fertigung bis hin zum Gravieren und zur Endpolitur durch den Juwelier – das sorgsame Bemalen nicht zu vergessen.

Eine wahre technische und künstlerische Meisterleistung, sind doch die einzelnen Bestandteile winzig:

So misst beispielsweise die Schnauze nur 0,99 mm, während die Plattenteller mit Pfotenabdruck einen Aussendurchmesser von 1,75 mm haben und lediglich 0,35 mm hoch sind.

**Fliegende Unruh und Doppelspirale**

Im Zentrum des Zifferblatts steht die grosse, aus der Kollektion Legacy Machine übernommene schwebende Unruh. Dieses schlagende Herz, das für Max Büsser die Essenz der Uhrmacherkunst verkörpert, ist mit einer Doppelspirale ausgestattet, die von der Precision Engineering AG, der Schwesterfirma von H. Moser & Cie., hergestellt wurde. Dank der beiden perfekt aufeinander abgestimmten Spiralen wird die Wirkung der Schwerkraft auf jede der Spiralen bei der Ausdehnung ausgeglichen, was Präzision und Isochronismus im kontinuierlichen Streben nach Perfektion merklich verbessert. Ausserdem reduzieren die beiden Spiralen die normalerweise bei einer einzigen Spirale auftretende Reibung und optimieren so den Isochronismus noch zusätzlich. Diese Unruh mit ihren hypnotischen Bewegungen stellte noch eine weitere Herausforderung, da die Gongs an zwei Stellen gebogen werden mussten, um über die Unruhbrücke streichen zu können. Die Gongs sind dreidimensional geformt und bestehen aus einer flachen und einer oberen Tonfeder, die übereinander angebracht sind.

**Erfindergeist im Dienst des Klangs**

Das markante kissenförmige Stahlgehäuse mit integriertem Armband wird von einem gewölbten Saphirglas gekrönt. Es ist bis 5 ATM wasserdicht. Bei diesem Modell war es nicht leicht, die Proportionen und die charakteristischen Kurven der Kollektion Streamliner zu bewahren. Der Schieber zur Aktivierung der Minutenrepetition ist für perfekte Leichtgängigkeit auf einer Teflonschiene angebracht und platzsparend in die Werkplatine integriert. Die Gehäusemitte wurde vollständig ausgehöhlt, um das Uhrwerk aufzunehmen zu können und gleichzeitig ausreichend Raum als Resonanzkörper zu bieten. Dieser verstärkt das Schlagen der Stunden, Viertelstunden und Minuten, abgegeben von zwei Gongs, die mit zwei Hämmern angeschlagen werden, sobald diese von verschiedenen Tastern die entsprechende Information erhalten. Die Geometrie des Gehäuses wurde sorgfältig entworfen, entwickelt und angepasst, um die Eigenschaften des Stahls optimal zu nutzen, seine Wirkung noch zu verstärken und dafür zu sorgen, dass die erforderlichen Trennwände zur Resonanz beitragen können. Stahl hat einen hohen Elastizitätskoeffizienten, verformt sich also unter Belastung nur wenig und ist somit steifer als Gold. Er behält die Schwingungsenergie des Schalls gut bei, statt sie aufgrund geringer Dämpfung abfliessen zu lassen. Zusätzlich zu der komplexen technischen Leistung, die schon die Minutenrepetition erforderte, war auch höchster Sachverstand nötig, um einen schönen Ton zu erzielen, der Fülle, eine bestimmte Dauer und Klangreinheit vereint.

**Wie eine dreidimensionale Skulptur**

Angetrieben wird diese aussergewöhnliche Kreation vom dreidimensionalen Kaliber HMC 906 mit Handaufzug. Es ist teilweise skelettiert, sodass einige wichtige Komponenten des Mechanismus betrachtet werden können. Da es nicht möglich war, dieses Uhrwerk wie üblich von unten einzuschalen, musste das Montagekonzept überdacht werden. Um das Kaliber von oben in das Gehäuse einbauen zu können, wurde eine abnehmbare Lünette entwickelt. Diese bietet nicht nur den nötigen Zugang, sondern vergrössert auch das Gehäuse, was dem Klang zugutekommt.

Das Kaliber HMC 906 mit einer Frequenz von 18.000 Halbschwingungen pro Stunde gewährleistet eine Gangreserve von mindestens 54 Stunden. Es ist mit hochmodernen Finissagen versehen: einer anthrazitfarbenen Rhodiumbeschichtung auf den Brücken und der Werkplatte sowie den berühmten horizontalen Moser Doppelstreifen.

**Eine Kooperation von Freunden**

Edouard Meylan resümiert: „Die H. Moser X MB&F Streamliner Pandamonium ist ein Unikat, das aus einem aussergewöhnlichen Entwicklungsprozess hervorgegangen ist, und ein erfolgreicher Mix von Kompetenzen und DNAs, die sich gegenseitig bereichern. Ausgestattet mit einem einzigartigen Uhrwerk und einem einzigartigen Zifferblatt, die speziell für die Only Watch kreiert wurden, hat uns dieses Modell Gelegenheit gegeben, uns für einen guten Zweck selbst zu übertreffen.“ Kein Zweifel: Bei Sammlern und Liebhabern der Haute Horologie wird diese Uhr für Furore sorgen . Sie wird Teil des internationalen Only Watch-Events sein, das mit der Auktion am 5. November seinen Höhepunkt erreicht. Edouard Meylan und Max Büsser laden alle Musikfans ein: Auf die Plätze! Fertig! Mix!

**Streamliner Pandamonium  
H. Moser & Cie x MB&F  
Technische Details**

Referenz 6906-1200  
Modell aus Stahl, Aquamarine Fumé-Zifferblatt, integriertes Stahlarmband, Unikat

**Uhrwerk**

Dreidimensionales Manufakturkaliber HMC 906 mit Handaufzug, teilweise skelettiert

Unruh: Spezielles Modell mit 14 mm Durchmesser, vier traditionelle Stellschrauben, über dem Uhrwerk schwebend

Durchmesser: 33,0 mm bzw. 141/2 Linien

Höhe (ohne Unruh): 10,55 mm

Frequenz: 18'000 A/h

37 Rubine

395 Bestandteile

Gangreserve: mindestens 54 Stunden

Straumann® Doppelspirale

Brücken und Werkplatte mit anthrazitfarbener Rhodiumbeschichtung   
Horizontale Moser Doppelstreifen auf der Platine und den Brücken   
Veredelungen und Verzierungen von Kaliber und Komponenten von Hand

**Funktionen**  
Stunden und Minuten   
Minutenrepetition mit Schlagwerk für die Stunden, Viertelstunden und Minuten

Grosse, über dem Zifferblatt schwebende Unruh

**Gehäuse**Stahl mit leicht gewölbtem Saphirglas  
Durchmesser: 42,3 mm  
Höhe mit Saphirglas: 17,0 mm   
Höhe ohne Saphirglas: 12,7 mm  
Schieber mit Schiene aus Teflon  
Verschraubte Krone, verziert mit einem Panda-Pfotenabdruck  
Transparenter Saphirglasboden

Wasserdicht bis 5 ATM

**Zifferblatt**Aquamarine Fumé-Zifferblatt mit Sonnenschliff  
Hämmer und Schlagwerk auf der Zifferblattseite  
Mikro-Panda-Skulptur aus Weissgold, vollständig von Hand verziert, mit Plattentellern und Mischpult, bei 10 Uhr  
Stunden- und Minutenzeiger in Blattform bei

2 Uhr

**Armband**

Integriertes Stahlarmband

Dreiteilige Faltschliesse aus Stahl mit eingravierter Moser Firmenpunze

**MB&F**

Nach einer 15-jährigen Karriere im Management renommierter Marken gab Maximilian Büsser 2005 seine Position als Geschäftsführer bei Harry Winston auf, um MB&F – Maximilian Büsser & Friends – zu gründen. MB&F ist ein Labor, das sich der Kunst und der Mikromechanik verschrieben hat, um in Zusammenarbeit mit brillanten Uhrmachern, die von Maximilian Büsser aufgrund ihres Talents und ihrer Arbeitsmethoden ausgewählt wurden, besondere Uhren in kleinen Auflagen zu entwerfen und zu kreieren.

2007 präsentierte MB&F mit der HM1 die erste Horological Machine der Marke. Mit ihrem skulpturalen, dreidimensionalen Gehäuse und dem fein verzierten Uhrwerk gab die HM1 den Ton an für die nachfolgenden Horological Machines – Maschinen, die die Zeit symbolisieren und nicht nur Maschinen, um sie abzulesen.

2011 führte MB&F die Kollektion der Legacy Machines ein. Diese runden „Maschinen“ sind klassischer als die anderen Kreationen von MB&F. Sie sind eine Hommage an die hervorragende Uhrmacherkunst des 19. Jahrhunderts und interpretieren die Komplikationen bedeutender innovativer Persönlichkeiten der Uhrmacherei als zeitgenössische Kunstobjekte neu.

**H. Moser & Cie**

H. Moser & Cie. wurde 1828 von Heinrich Moser gegründet. Das in Neuhausen am Rheinfall ansässige Unternehmen beschäftigt aktuell über 80 Mitarbeitende, hat bis heute 16 Manufakturkaliber entwickelt und stellt jährlich ca. 2'000 Uhren her. Über das Schwesterunternehmen Precision Engineering AG (PEAG) stellt H. Moser & Cie. auch Werkteile wie Regulierorgane und Spiralfedern her, die das Unternehmen für die eigene Produktion verwendet, aber auch an seine Partnerunternehmen liefert. Als unabhängiges Unternehmen, das 2012 in die Moser Watch Holding eingegliedert wurde, hat sich die Precision Engineering AG vom ersten Entwurf bis zur Herstellung von Qualitätsprodukten zur Integration in zu regulierende Uhrwerke auf Komponenten für Hemmungen spezialisiert. H. Moser & Cie. freut sich, ein Mitglied der Familie Moser als Ehrenvorsitzenden des Vorstands und Präsident der Heinrich und Henri Moser Stiftung zum Unternehmen zählen zu dürfen. Die von einem der Nachkommen von Heinrich Moser gegründete Moser-Stiftung bezweckt den Erhalt der Familiengeschichte sowie den Erwerb und die Ausstellung von antiken Gegenständen im Moser-Museum, das im Schloss Charlottenfels, dem einstigen Familiensitz von Heinrich Moser, untergebracht ist. MELB Holding ist eine unabhängige Holding mit familiärer Struktur mit Sitz im Herzen des legendären Vallée de Joux, die sich durch ihr bewährtes uhrmacherisches Know-how und ihre hohe Branchenkompetenz auszeichnet. Die MELB-Holding verfügt über anerkannte Erfahrung in diesem Sektor und hält Anteile an H. Moser & Cie. sowie an Hautlence.